

# ASPEN – Dezember Special

~ ~ ~

4 Wünsche auf einmal erfüllen – wie schön ist das denn?

~ ~ ~

★ Künstler\*innen unterstützen

★ Als Dankeschön für 20 Jahre ASPEN 10% Rabatt genießen

★ Mit weiteren 10% vom Erlös Kultur und Demokratie in Sachsen stärken  
und Glücksgefühle ★

Nachfolgend findest Du zehn Arbeiten von zehn Künstler\*innen.  
Der Rabatt ist bereits abgezogen.

Melde Dich per mail bei [linde@ASPNgalerie.de](mailto:linde@ASPNgalerie.de), wenn Du Deine Wahl getroffen hast  
(first come, first serve)\*.

## Das Kleingedruckte:

Die Vergabe der Arbeiten erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Order (first come – first serve).  
Transportkosten innerhalb Deutschlands schenken wir Dir, (Abholen geht natürlich auch gern). Große Formate bedürfen evtl. gesonderter Absprachen.  
Transportkosten außerhalb Deutschlands bitte erfragen.  
Bis 13. Dezember versenden wir, so dass die Arbeiten vor Weihnachten eintreffen sollten.

Margret Hoppe:

Hans Scharoun, Haus Schminke IV, Löbau  
C-Print, gerahmt hinter Passepartout, 30 x 40  
cm, 2017

~~EUR 2.600,00 incl. 7 % MwSt~~

EUR 2.340,00 incl. 7 % MwSt



Margret Hoppe, geboren 1981 in Greiz, lebt und arbeitet in Leipzig. Sie studierte Bildende Kunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (Diplom 2007) und war anschließend Meisterschülerin bei Prof. Timm Rautert und Prof. Christopher Müller.

Hoppe arbeitet fotografisch und künstlerisch mit Bildwelten, die Geschichte, Technik und soziale Kontexte reflektieren, und zählt zu den wichtigen zeitgenössischen Fotograf\*innen Deutschlands. Ihre Fotografien sind in zahlreichen renommierten Sammlungen vertreten, darunter die Sammlung des Bundes, des Grassi Museums Leipzig, der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang, Essen, das Fotomuseum Winterthur und das Haus der Geschichte Bonn.

Sie zeigt aktuell noch bis 11. Januar 2026 eine Einzelausstellung im Bauhaus Dessau / Meisterhaus Muche; Arbeiten von Hoppe sind zudem bis 22. Februar 2026 in der Ausstellung Robotron in der GfZK Leipzig zu sehen.



Franziska Koch:

Weiche Knie

Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm, 2025

~~EUR 1.400,00 incl. 7 % MwSt~~

EUR 1.260,00 incl. 7 % MwSt

Franziska Koch, geboren 1991 in Nürnberg, lebt und arbeitet in Leipzig; sie studierte Malerei/Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) und schloss dieses mit dem Diplom 2024 ab. 2025 hatte sie eine künstlerische Residenz im Jardin Rouge in Marrakesch. Ihre Arbeiten sind expressiv, oft gestisch und spielen mit Schichtungen, Impasto und Lasur – sie lotet Nähe, Entfremdung und soziale Konstellationen in zwischenmenschlichen Beziehungen aus. Zu ihren jüngsten Ausstellungen zählen z. B. WIN / WIN. Die Kunstankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2025, (Museum Gunzenhauser, Chemnitz, 2025), tingling fingers (Solo, ASPN, Leipzig, 2024) und LIFE SEX LOVE (Galerie Biesenbach, Köln, 2025). Ihre Arbeiten sind u.a. vertreten in der Sammlung Hildebrand (Leipzig), des Kunstfonds Sachsen (Dresden) und der Montresso\* Art Foundation, (Marrakesch).





Jochen Mühlenbrink:  
MP Smile (JM2025\_41)  
Harz und Lack auf Spiegel, 74 x 53 cm, 2025  
EUR 6.800,00 inkl. 7 % MwSt  
EUR 6.120,00 inkl. 7% MwSt.

Jochen Mühlenbrink, geboren 1980 in Freiburg, lebt und arbeitet in Düsseldorf und Oldenburg. Er studierte Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf (2001–2006). Bekannt für seine Trompe-l'œil Technik, stützt sich Mühlenbrink auf Theorien, um die Realität innerhalb der ästhetischen Prinzipien der zeitgenössischen Malerei und der klassischen Kunst zu untersuchen. Mühlenbrinks Arbeiten lassen einen an der eigenen Wahrnehmung zweifeln und führen uns mit einem Augenzwinkern vor, dass von "Wirklichkeit" eventuell doch nicht die Rede sein kann.

Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Einzelausstellungen gezeigt, unter anderem in Galerien in Singapore (Cuturi), New York (The Hole, Long Story Short), Amsterdam (Gerhard Hofland Galerie), Kopenhagen (Gether Contemporary), uwm. Er wurde in diversen Museum gezeigt, etwa im Kunstpalast Düsseldorf (2022), der Kunsthalle Rastatt (2023). Einzelausstellungen widmeten ihm u.S. das Museum Bensheim (2023), Kunstmuseum Solingen (2020), und Stadtmuseum Oldenburg (2018)





Harry Hachmeister:  
Kleines Versace (Aus der Serie: Die Nackten)  
Acryl, Tusche auf Leinwand, 40 x 50 cm, 2014  
EUR 2.900,00 incl. 7 % MwSt  
EUR 2.600,00 incl. 7 % MwSt

Harry Hachmeister, geboren 1979 in Leipzig; studierte Fotografie an der HGB Leipzig, anschließend Meisterschüler bei Prof. Timm Rautert. Er lebt und arbeitet heute in Leipzig und Berlin. Hachmeisters interdisziplinäres Werk – von Fotografie über Zeichnung und Malerei bis zu Keramik – reflektiert Fragen zu Identität, Körperlichkeit und Zuschreibungen; im Fokus steht oft der nicht-normative Körper und sein soziales Umfeld. Zu seinen Ausstellungen zählen u.a. Von Disko zu Disko (Solo, Museum der bildenden Künste Leipzig, 2022), Haus der Gefühle (Solo, MEWO Kunsthalle Memmingen, 2024) und The Cute Escape. Empathie, Empowerment, Empfindsamkeit (Kunsthalle Erfurt, 2025). Seine Werke befinden sich u.a. in der Sammlung des MdbK, Leipzig, Sammlung Hildebrand (Leipzig) und der Fotografischen Sammlung Museum Folkwang (Essen), außerdem in der Sammlung des Bundes sowie vielen weiteren öffentlichen Sammlungen.



Robert Seidel:

Taube

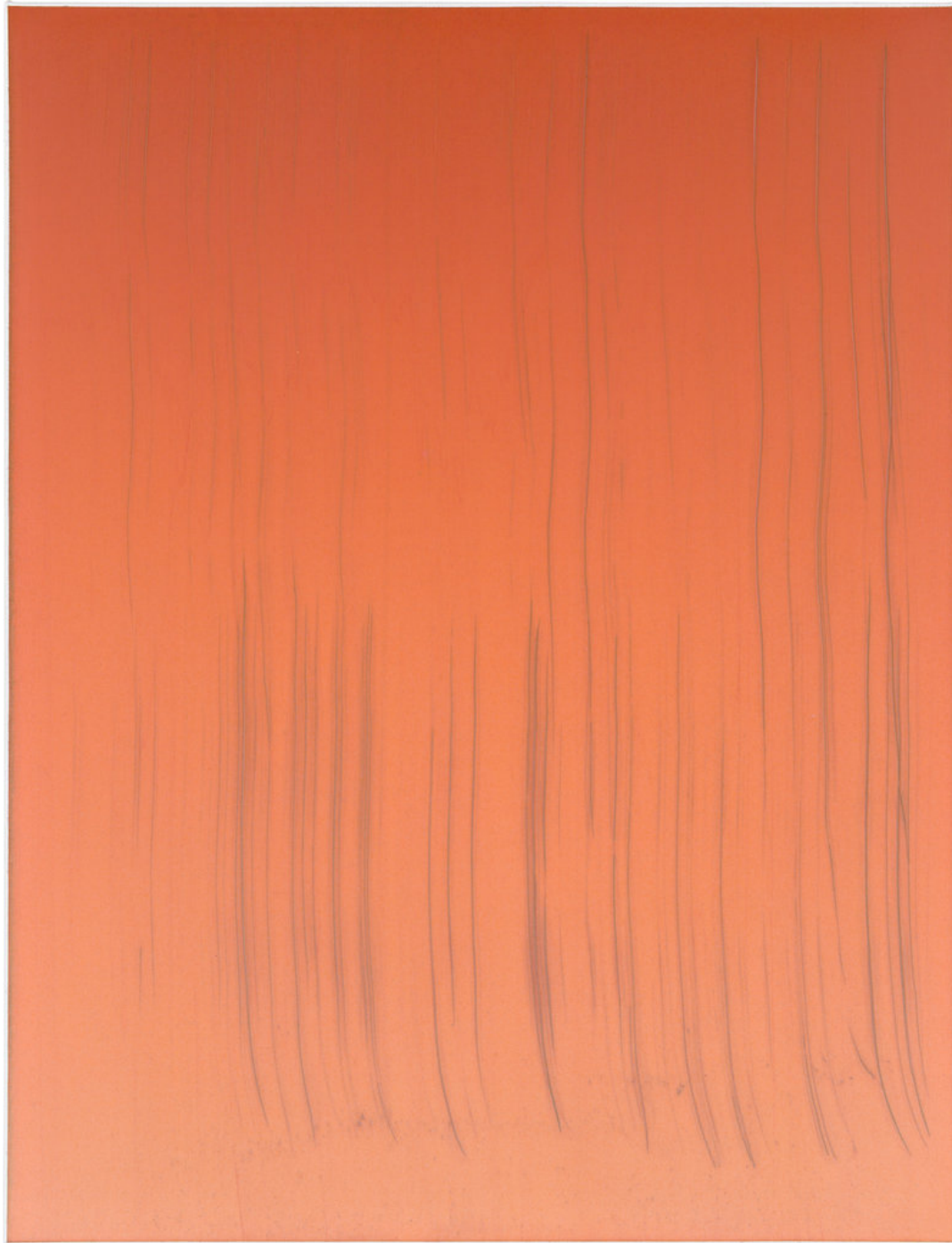
Eitempera auf Leinwand, 37 x 48 cm, 2025

~~EUR 3.600,00 incl. 7 % MwSt~~

EUR 3.240,00 incl. 7 % MwSt

Robert Seidel, geboren 1983 in Grimma; lebt und arbeitet in Leipzig. Er studierte 2003–2008 Malerei an der HGB Leipzig und war 2009–2011 Meisterschüler bei Neo Rauch. Sein Werk bewegt sich zwischen Malerei, konzeptueller Bildfindung und atmosphärischen Szenen – Formen, Architektur oder Alltagsmotive werden abstrahiert, neu strukturiert und mit metaphorischer Tiefe versehen. Im Oktober 2025 erhielt er das Residenz-Stipendium im CCA Andratx, Mallorca, er erhielt den Travel Award der National Portrait Gallery, London (2018) und das Marianne-Defet Stipendium, Nürnberg (2015). Aktuell wird seine Arbeit in der Ausstellung “Wohnkomplex”. im Das Minsk, Potsdam und im Drents Museum, Assen (NL) als Teil der Ausstellung “Highlights from the New Leipzig School”. Gezeigt. Seine Werke befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen u.a. Kunstsammlung der Europäischen Zentralbank (Frankfurt), Sammlung Hildebrand (Leipzig), Ost-sächsische Sparkassenstiftung (Dresden), Kunstfonds Sachsen (Dresden).





Benedikt Leonhardt

Untitled (CTS-WF-BO-CO)

Acryl auf Leinwand, 52,8 x 40,8 cm, 2022

~~EUR 3.500,00 incl. 7 % MwSt~~

EUR 3.150,00 incl. 7 % MwSt

Benedikt Leonhardt, geboren 1984 in Leipzig; studierte von 2007–2014 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) und war danach Meisterschüler bei Astrid Klein.

In seinen Malereien entwickelt er vielschichtige Farbräume, die durch digitale Vorstufen, Überlagerungen und transparente Schichten entstehen.

Seine Arbeiten wurden u.a. in der Ausstellung Jetzt! Junge Malerei in Deutschland im Kunstmuseum Bonn, Kunstsammlung Chemnitz/Museum Gunzenhauser, Museum Wiesbaden (2019) und in den Deichtorhallen in Hamburg (2020) sowie dem Museum der Bildenden Künste Leipzig (2022) ausgestellt. Er wurde 2017 mit dem LVZ Kunstpreis ausgezeichnet, begleitet von Einzelausstellung im Museum der bildenden Künste (MdbK), Leipzig.





Matthias Reinmuth:

Fly me to the moon (iridescent)  
Öl, Acryl, Wachs auf Leinwand,  
100 x 80 cm, 2023  
~~EUR 7.200,00 incl. 7 % MwSt~~  
EUR 6.480,00 incl. 7 % MwSt

Matthias Reinmuth, (1974 in Heilbronn),  
lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte an  
der UdK Berlin bei Georg Baselitz und Dirk  
van der Meulen, ab 2004 als Meisterschüler  
von Georg Baselitz.

Reinmuths Malereien sind abstrakt,  
gegenstandsfrei und experimentieren seriell  
mit der Komplexität der Farben.

Seine Arbeiten waren in zahlreichen  
Einzelausstellungen zu sehen, unter  
anderem im Museum gegenstandsfreier  
Kunst Otterndorf (2021). Dazu erschien der  
Katalog „Mission“. 2020 in der Edward Cella  
Gallery in Los Angeles, USA und bei  
Bendana Pinel, Paris, Frankreich (2020 und  
2024). Er stellte unter anderem aus in Paris,  
München, Berlin, Leipzig, Mailand, seine  
Arbeiten sind Teil der öffentlichen  
Sammlungen der Städtische Galerie im  
Lenbachhaus, München und des Armory  
Center of Arts, Pasadena, California, USA.



Benjamin Appel:

Der Spalt zwischen Küchenregal und  
Blumentopf

Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm, 2025

~~EUR 2.800,00 incl. 7 % MwSt~~

EUR 2.520,00 incl. 7 % MwSt

Benjamin Appel, geboren 1978 in Augsburg, aufgewachsen in Ecuador; lebt und arbeitet heute in Leipzig. Er studierte 2003–2010 an der Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. In seiner Arbeit – die Malerei, Skulptur, Video und Text umfassen kann – untersucht er das Verhältnis von Mensch und Raum, oft durch das formale Element des Rechtecks und rechte Winkel als strukturgebende und interpretierende Einheiten. Appel hatte große Einzelausstellungen im MAC (Museo de Arte Contemporaneo de Chile), Santiago de Chile (2019) und im Museum Galerie der Stadt Sindelfingen (2017). Seine Arbeiten waren u. a. im Epoch Art Museum (Wenzhou, China, 2020), der Kunsthalle Mannheim (2022), Pifo Gallery (Beijing, China, 2022) und H2 Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast, Augsburg (2024) zu sehen. 2026 wird eine für den Ort entwickelte Arbeit im Skulpturengarten „im Tal“ (Hasselbach / Westerwald) enthüllt, dies wird vor Ort von einer Einzelausstellung begleitet.





Franziska Holstein:

o.T. (6)  
Siebdruck, 102 x 72 cm, 2017  
~~EUR 980,00 incl. 7 % MwSt~~  
EUR 880,00 incl. 7 % MwSt

Franziska Holstein, geboren 1978 in Leipzig; sie studierte 2000–2005 an der HGB Leipzig bei Arno Rink, und war anschließend Meisterschülerin bei Neo Rauch.

Holstein verließ früh die figurative Tradition und entwickelte eine abstrakte Bildsprache. Ihre Werke betonen Formvokabular, Materialität und die Auseinandersetzung mit Farbe und Wiederholung. Sie zeigte Einzelausstellungen u.a. in der Kunsthalle Bremerhaven (2019) und im Von der Heydt-Museum Wuppertal (2024). Ihre Arbeiten waren außerdem Teil der Überblicksschau Jetzt! Junge Malerei in Deutschland im Kunstmuseum Bonn, Kunstsammlung Chemnitz, Museum Wiesbaden (2019) und den Deichtorhallen Hamburg (2020). Sie erhielt jüngst den Alexej-von-Jawlensky-Förderpreis, der 2027 mit einer Einzelausstellung im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden verbunden ist. 2025 wurden zwei große Wandmalereien von ihr dauerhaft im Museum der Bildenden Künste Leipzig realisiert. 2026 werden Arbeiten in der Ausstellung Colour Crash in der Nürnberger Kunsthalle gezeigt.





Johannes Rochhausen:

Stillleben mit Krug und Pinsel  
Eitempera, Öl auf Leinen, 43 x 51 cm, 2022  
~~EUR 5.000,00 incl. 7 % MwSt~~  
EUR 4.500,00 incl. 7 % MwSt

Johannes Rochhausen, geboren 1981 in Leipzig; Studium 2001–2007 an der HGB Leipzig bei Arno Rink und Neo Rauch, anschließend 2007–2009 Meisterschüler bei Neo Rauch. In seiner Malerei fokussiert er sich vollkommen auf sein Atelier. Innenraum, Möbel, Licht und Schatten zeugen von sich selbst, von Stimmung und Gegenwärtigkeit. 2016 zeigte er eine Einzelausstellung im Museum Gunzenhauser, Chemnitz. Seine Arbeiten sind z.B. in den öffentlichen Sammlungen des Museum der bildenden Künste Leipzig, des Museum am Dom, Würzburg und des Von-der-Heydt-Museum, Wuppertal vertreten. Aktuell ist er im Drents Museum, Assen (NL) Teil der Ausstellung "Highlights from the New Leipzig School". Johannes Rochhausens Werke bilden eine eigenständige Stimme innerhalb der Nachfolgegeneration der "Leipziger Schule".